

## Turnhalle als letzter Ausweg

Briloner Stadtrat diskutiert über Flüchtlingsunterbringungen. Sporthallen sind kein Tabu mehr

**Franz Köster**

**Brilon.** Die Suche nach einer Flüchtlingsunterkunft in Brilon geht vorerst weiter. In einer langen Diskussion über das Für und Wider einer Containeranlage setzte sich am Ende die CDU mit ihrem Vorschlag durch, eine Resolution an Bund und Länder zu richten. Das soll den Druck auf die Entscheidungsträger erhöhen, tragfähige Lösungen zu finden. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Auch die Belegung von Turnhallen wurde im Laufe der Diskussion debattiert. Völlig auszuschließen wäre dieser Tabubruch zum jetzigen Zeitpunkt nicht.

Nachdenklich und differenziert führte Bürgermeister Dr. Christof Bartsch bei der vergangenen Ratsitzung am Mittwoch, 23. November, in den Tagesordnungspunkt ein. Machte dabei aber auch auf Probleme der derzeitigen Migrationspolitik aufmerksam: „Wir sind uns einig, dass wir niemanden, der vor Krieg flieht, abweisen werden.



**Symbolbild: Bald ist kein Platz mehr: Insgesamt zehn Flüchtlinge werden der Stadt Brilon jede Woche zugewiesen.** RETO KLAR

dest vorbereite  
CDU-Ratsherr T  
ermtet keinen W  
Müthing von de  
jedoch darum „J  
len nur als letz  
nutzen.

Die Grünen  
deutlich, dass au  
nerlösung zunä  
überständen: „M  
zweigespalten,  
Containerlösung  
und würden un  
rung der CDU  
tion anschließen

Zum Ende dei  
es unruhig, als  
Christoph Schn  
wo auch Flüchtl  
plant werden, la  
ger haben Angs  
Leben ihrer Fan  
hier gerade m  
mord“, so die An  
Zwischenrufen  
Zum Abschluss  
Fraktionen mit  
CDU-Ratsmitgli

### Vollständiger Artikel:

<https://www.wp.de/staedte/altkreis-brilon/fluechtlingskrise-in-brilon-turnhalle-als-letzter-ausweg-id240660638.html>

zuletzt abgerufen: 31.01.2024